

Annette Widmann-Mauz MdB Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin Tel: 030 / 227-77217 Fax: 030 / 227-76749 e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de Internet: www.widmann-mauz.de

25.09.2009

Annette Widmann-Mauz MdB: Großer Erfolg für regionale Gesundheitsforschung!

Diabetesforschungszentrum der Uni-Tübingen erhält Fördermittel vom Bund.

Wie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) der Tübinger Wahlkreisabgeordneten Annette Widmann-Mauz MdB mitteilt, erhält die Medizinische Fakultät der Universität Tübingen über 723.000 € an Fördermittel im Rahmen des Aufbaus des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung. Annette Widmann-Mauz MdB: "Der Diabetes mellitus gehört mit ca. 6 Mio. Patienten zu den größten Volkskrankheiten in Deutschland. Die Zahl der Betroffenen wächst stetig. Nach Expertenschätzungen wird die Zahl der Typ 2 Diabetiker bis zum Jahr 2025 auf ca. 9 Millionen steigen. Ich freue mich sehr darüber, dass die Universität Tübingen im Bereich der Diabetesforschung in Deutschland eine zentrale Rolle spielen wird. Das fördert nicht nur die Qualität der Versorgung von Patientinen und Patienten vor Ort, sondern bietet auch Chancen für Kooperationen mit Medizintechnikund Forschungsunternehmen im Raum Neckar-Alb. Die Bundesförderung ist ein weiterer erfolgreicher Schritt, unsere Region zu einem der führenden Gesundheitsforschungsstandorte in Deutschland zu machen."

Ziel der Bundesregierung ist es, die Erforschung von Volkskrankheiten wie Diabetes, Krebs, Herz-Kreislauf Beschwerden oder Demenz durch krankheitsorientierte Zentrenbildung weiter voranzutreiben. Durch ein engeres Zusammengehen von universitären und außeruniversitären Partnern und Infrastrukturen soll das enorme Innovationspotenzial in der Gesundheitsforschung mobilisiert werden. Die Eberhard-Karls-Universität wirkt an die-

Seite: 1 von 2





Annette Widmann-Mauz MdB Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin Tel: 030 / 227-77217 Fax: 030 / 227-76749 e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de Internet: www.widmann-mauz.de

25.09.2009

ser bedeutenden Aufgabe aktiv mit. Den Schwerpunkt der Forschung an der Uni-Klinik bildet der Diabetes mellitus Typ 2, der sogenannnte Alterszucker. Die Universitätsklinik will mit den freigegebenen Mitteln neue Therapie- und Präventionsverfahren erproben.

"Eine Antwort auf die Herausforderungen, der sich unsere Gesellschaft stellen muss, ist die eindeutige Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung. Ziel muss es sein, erfolgreich zu einer Verringerung oder Beseitigung von Krankheitsursachen in den allgemeinen Lebens-, Arbeits- und Umweltverhältnissen, aber auch einer Veränderung individueller Verhaltensweisen der Menschen zu kommen. Dies gelingt nur, wenn sowohl der Staat und die Gesellschaft, als auch der Einzelne, der durch eine gesundheitsbewusste Lebensweise der Entstehung oder Verschlimmerung von Krankheiten vorbeugen und die Erhaltung oder Wiederherstellung seiner Gesundheit fördern kann, seinen Beitrag leistet. Diabetes kann z.B. durch eine Umstellung der Ernährung, eine Gewichtsabnahme und regelmäßige körperliche Bewegung - täglich etwa 30 Minuten - aufgehalten bzw. verzögert werden", erklärt Gesundheitsexpertin Annette Widmann-Mauz MdB.

Seite: 2 von 2